

Rede des türkischen Generalkonsuls, Herr A. Başar Şen,
**anlässlich des 10. Jahrestages der Gründung der Staatlichen
Europaschule Berlin**

Sehr geehrter Herr Stadtrat Beckers,
Liebe Schüler,
Sehr geehrte Lehrer,
Verehrte Gäste,

ich freue mich sehr, anlässlich des 10. Jahrestages der Gründung der Deutsch-Türkischen Europaschule Berlin mit Ihnen zusammen sein zu können.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Von Herzen unterstützen wir die vollständige Integration - besser: Partizipation - unserer Kinder in Deutschland und damit deren Erlernen der Deutschen Sprache. Daneben messen wir aber auch dem Erwerb ihrer Muttersprache große Bedeutung bei und wollen, dass sie in der Lage sind, auch auf Türkisch zu lesen, zu schreiben und zu sprechen. Schließlich sind wir auch überzeugt von der - wissenschaftlich bewiesenen - Notwendigkeit solider muttersprachlicher Kenntnisse für den Erwerb weiterer Fremdsprachen.

Der Einfluss des Erwerbs der türkischen Muttersprache beschränkt sich nicht nur auf das bessere Erlernen der deutschen Sprache. Sprache ist im weitesten Sinne ein wesentlicher Bestandteil von Kultur und somit unerlässlich für die Bewahrung der Kultur. Eine schwache Bindung der Individuen zu ihrer Kultur ruft ein Gefühl der Leere und fehlenden Zugehörigkeit hervor. Dies wiederum führt dazu, dass sich diese Menschen innerhalb der Gesellschaft ausgegrenzt vorkommen, da sie nicht in den Genuss sozialer, kultureller und psychologischer Verwirklichung kommen können. Gute Türkischkenntnisse sind daher weder eine Gefahr noch ein Zeichen des Unwillens zur Integration. Ganz im Gegenteil, fundierte muttersprachliche Kenntnisse bilden den Grundbaustein für größeren Erfolg, glücklichere Individuen und eine friedfertige Gesellschaft.

In dieser Hinsicht decken die Europaschulen einen sehr wichtigen Bedarf und füllen eine große Lücke in Berlin. Ich beglückwünsche die Carl-von-Ossietzky-Schule für ihre Unterrichtsgestaltung, mit der sie wesentlich zum Heranwachsen einer bilingualen Generation beiträgt.

Ich möchte dabei auch hervorheben, dass ich bereit bin, Sie bei Ihren diesbezüglichen Arbeiten zu unterstützen.

In diesem Sinne möchte ich alle noch einmal herzlich begrüßen und wünsche unseren Schülern und Schülerinnen alles Gute und viel Erfolg auf ihrer schulischen Laufbahn.

Ich bedanke mich nochmals herzlich bei den Vertretern der Staatlichen Europaschulen für ihre Einladung.